

Das Ende der Vielfalt? Zur Diversität der Medien

Diversität als politische Aufgabe und persönliches Erlebnis in Medienwelten

Anthony Löwstedt
Webster Vienna Private University

Medienvielfalt – Interne Probleme

Eigentum:

16 Medieneigentümer – nach Politikern die zweitmächtigste Berufsgruppe – unter den 75 mächtigsten Personen der Welt (Forbes, 2018):

Keine Frauen, keine Schwarze, nur 9 weiße Amerikaner, 3 Chinesen, 3 Inder, 1 Mexikaner

Beschäftigung:

90 % der US-Journalisten sind unter 30 Jahre alt

Medienvielfalten – Externe Probleme

- **Inhalt:** Beispiel Film: Hollywood, Hollywood-on-Thames, Bollywood, Nollywood [UDCD, CCD]
- **Perspektive:** Irak-Krieg 2003 – Inwieweit wurde die These von Massenvernichtungswaffen Saddams hinterfragt? [New Yorker Magazine]
- **Meinung:** TV-Debatten für die US-Präsidentenwahl 2016: Clinton gegen Trump; wieso nicht, z.B., Sanders?

Kulturelle Vielfalt - Negatives

- “Ungleichheit = Diversität”? Je mehr Ungleichheit in der Gesellschaft, desto besser? (Wischermann & Thomas, 2008)
- Unverständnis, Mißverständnis, fehlende Kommunikation
- ‘Fractionalization’ und die Mitleidenschaft von Effizienz, Vertrauen, wirtschaftlicher Integration (Patsiurko, Campbell & Hall, 2012)

Kulturelle Vielfalt - Positives

Instrumentell:

Geschäftschancen; individuelle und allg. Bereicherung

Toleranz, Respekt, Frieden

Vielfalt macht uns intelligenter (Phillips, 2014)

Intrinsisch:

“Variety is the spice of life.”? [It’s much more.]

Vielfalt: Sinn des Lebens?

Biokulturelle Diversität und Medienvielfalt

- *Ein* Sinn des Lebens, aber sicher nicht *der* Sinn (Ungleichheit ≠ Diversität)
- Evolutionsethik: Je mehr Selektion, desto weniger Variation/Vielfalt
- Biokultureller Diversitätsindex (Harmon & Loh, 2004; Maffi & Woodley, 2010)
- Folgen für die Vielfalt der Kommunikation
- Biosphäre und Internet

Kommunikationsethik und -wettbewerb

- Forderung nach globaler Regulierungsbehörde für den Medienmarkt (Giddens & Hutton, 2000)
- Andere Diversitätsgebote der Kommunikation
- Die fehlende Weltdemokratie
- Trumps Herausforderung: Das globalistische Manifest
- Repräsentierung, Anerkennung und Umverteilung als Säulen der Gerechtigkeit